

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

**Bericht über die Finanzlage
für das Geschäftsjahr 2021**

MANAGEMENT SUMMARY	3
1. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	3
1.1 STRATEGIE	3
1.2 ZIELE	4
1.3 WESENTLICHE GESCHÄFTSSEGMENTE	4
1.4 KONZERNZUGEHÖRIGKEIT	4
1.5 RELEVANTE VORGÄNGE UND TRANSAKTIONEN INNERHALB DES KONZERNS	5
1.6 ANGABEN ZUR EXTERNEN REVISIONSSTELLE	5
1.7 WESENTLICHE AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE	5
2. UNTERNEHMENSERFOLG	6
2.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS	6
2.1.1 Prämien	6
2.1.2 Kosten	6
2.1.3 Schäden und Leistungen	6
2.2 FINANZIELLES ERGEBNIS	7
GESCHÄFTSBERICHT MIT JAHRESRECHNUNG UND LAGEBERICHT GESCHÄFTSJAHR 2021	8

Management Summary

Im Jahr 2021 lag der Fokus weiterhin darauf, die negativen Folgen der COVID-19-Pandemie für unsere Kunden zu minimieren und gleichzeitig das Risikoprofil unseres Portfolios angemessen zu sichern. Die Entwicklung der verdienten Prämien ist in 2021 mit einer Steigerung von 26% gegenüber dem Vorjahr sehr erfreulich ausgefallen. Diese Entwicklung ist einerseits auf die Akquisition von überdurchschnittlichem Neugeschäftsvolumen, sowie auch auf steigende versicherbare Umsätze, primär bedingt durch höhere Rohstoffpreise zurückzuführen. Die Retention Rate ist mit über 95% wiederum sehr stabil und hoch.

Die Bruttoschäden sind im aktuellen Berichtsjahr mit 6'680'056 CHF, niedriger als im Vorjahr (2020: 9'055'222 CHF). Die Kostenquote ist mit 28.7% (2020: 30.3%) wiederum in 2021 niedriger als im Vorjahr.

1. Geschäftstätigkeit

1.1 Strategie

Für 2022 ist ein Wachstum des Schweizer Bruttoinlandproduktes von 2,8 % prognostiziert, was unter dem Wachstum von 3.3 % im Vorjahr liegt, da Versorgungsengpässe das Wachstum belasten und die Unsicherheit über die Pandemie und neue Varianten anhält. Der wirtschaftliche Aufschwung ist nach wie vor eng mit den Impfraten verknüpft, die in diesem Jahr mit der zunehmenden Verbreitung von Impfungen steigen dürften. Darüber hinaus ist ein neues Risiko für das globale Wachstum entstanden, nachdem Russland eine umfassende militärische Invasion in der Ukraine gestartet hat. Als Reaktion haben die westlichen Länder eine Reihe noch nie dagewesener Sanktionen gegen Russland und Weissrussland verhängt, die deren Volkswirtschaften im Jahr 2022 in die Rezession treiben dürften. Diese Eskalation wird sich auch auf das globale Wirtschaftswachstum auswirken, einschliesslich eines erhöhten Drucks auf die Inflation, auch wenn die genauen Auswirkungen derzeit schwer abzuschätzen sind.

Vor dem Hintergrund dieser Aussichten wird Atradius weiterhin eine ausgewogene und kundenorientierte Risikomanagementstrategie verfolgen. Atradius ist dafür gut gerüstet und wird ihre Kunden durch ihre Underwriting Expertise im Ausbau ihrer Handelsbeziehungen weiterhin unterstützen. Die derzeitige erfolgreiche Strategie mit einem ausgezeichneten Produktangebot, einem hervorragenden Kundenservice und Risikomanagement hat weiterhin höchste Priorität. Atradius Schweiz wird weiterhin verstärkt die hohe Qualität der Policenkonzeption und die damit

zusammenhängenden Serviceleistungen im Markt kommunizieren. Kundenbeziehungen sind ein entscheidender Faktor im Versicherungsgeschäft.

1.2 Ziele

Die Ziele der Zweigniederlassung umfassen:

- die Erhaltung und den Ausbau des bestehenden Portfolios,
- risikoadäquate Commercial Underwriting Strukturen im Neugeschäft und im Bestand,
- die Überwachung des Gesamtlimit-Engagements,
- den weiteren Ausbau des Marktanteils.

1.3 Wesentliche Geschäftssegmente

Atradius Schweiz ist im Bereich der Kreditversicherungen tätig. Die Zweigniederlassung bietet Versicherungsschutz für finanzielle Verluste, die versicherten Kunden entstehen, wenn deren Kunden für auf Kredit erworbene Waren und Dienstleistungen nicht zahlen können oder wollen. Aufgrund der Expertise, nicht zuletzt durch die Präsenz der Atradius Gruppe in über 50 Ländern, und mithilfe des Risikomanagements ist Atradius Schweiz in der Lage, das Risiko solcher Ausfälle für versicherte Kunden bereits im Vorfeld zu minimieren.

1.4 Konzernzugehörigkeit

Atradius Schweiz ist eine Zweigniederlassung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros ("ACyC") mit Sitz in Paseo de la Castellana 4, Madrid, Spanien. ACyC ist ein weltweiter Kreditversicherer und gehört zur Atradius Gruppe. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung ist der Hauptaktionär der ACyC die Atradius Insurance Holding N.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Atradius N.V. hält die verbleibende eine Aktie. Die Muttergesellschaft der Atradius Insurance Holding N.V. ist die Atradius N.V. (zusammen mit Ihren Tochtergesellschaften, genannt Atradius), die in Amsterdam, Niederlande eingetragen und ansässig ist. Das übergeordnete und beherrschende Unternehmen der Atradius ist Grupo Catalana Occidente S.A. Die Finanzergebnisse von Atradius werden im Rahmen des Konzernabschlusses der in Spanien eingetragenen Grupo Catalana Occidente S.A. konsolidiert.

Die Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich ist die einzige Niederlassung innerhalb der Schweiz und sie ist ausschliesslich für den Vertrieb von Schweizer Policen zuständig. Innerhalb der Atradius Gruppe ist Atradius Schweiz in die Region Mittel- und Osteuropa eingebunden.

1.5 Relevante Vorgänge und Transaktionen innerhalb des Konzerns

Atradius Schweiz ist in folgende Transaktionen innerhalb des Konzerns eingebunden: konzerninterne Finanzierung und Cash Pooling, konzerninterne Rückversicherung sowie Kostenverrechnungen. Weitere Informationen dazu sind dem Geschäftsbericht 2021 unter den Punkten 3.4 und 4.5 bis 4.6 zu entnehmen.

1.6 Angaben zur externen Revisionsstelle

Als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2021 wurde die PricewaterhouseCoopers AG in der Birchstrasse 160, 8050 Zürich bestellt.

1.7 Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Die Wirtschaftsprognose der Atradius-Gruppe für 2021 sagte eine Erholung auf relativ hohem Niveau voraus, die auf steigenden Impfraten und einer Lockerung der Lockdownmassnahmen beruhte. Jedoch führten die schwerwiegenden Auswirkungen der neuen Covid-19-Varianten und die nachlassende Immunität gegen Impfstoffe, zu einer stockenden wirtschaftlichen Erholung. Die Entwicklung bleibt durch Herausforderungen und Störungen der Lieferketten und steigenden Energiepreisen volatil.

Des Weiteren wird die Weltwirtschaft auch durch geopolitische Spannungen zwischen Russland und den westlichen Ländern belastet. Dies eskalierte nachdem Russland eine weitreichende militärische Invasion in der Ukraine gestartet hat. Als Konsequenz darauf haben die meisten Nationen harte Strafmassnahmen gegen Russland und Weissrussland verhängt, die deren Volkswirtschaften im Jahr 2022 in eine Rezession treiben dürften. Dieser militärische Konflikt wird sich auch auf das globale Wirtschaftswachstum auswirken, inklusive eines erhöhten Drucks auf die Inflation, auch wenn die genauen Folgen derzeit schwer abzuschätzen sind.

2. Unternehmenserfolg

2.1 Versicherungstechnisches Ergebnis

in CHF	2021		2020	
	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle
Gesamtrechnung	35'439'564	-1'020'681	28'021'409	-171'389
Anteil der Rückversicherer	-22'091'830	12'241	-20'051'114	-128'269
Eigenbehalt	13'347'735	-1'008'440	7'970'295	-299'658

2.1.1 Prämien

Im Berichtsjahr wurde eine Prämie von brutto 35'439'564 CHF verdient, was einer Steigerung von 26% zum Vorjahr (2020: 28'021'409 CHF) entspricht.

Die verdienten Netto-Prämien für 2021 betragen 13'347'735 CHF (2020: 7'970'295 CHF) und spiegeln das gestiegene Ergebnis im abgeschlossene Geschäftsjahr wider.

2.1.2 Kosten

in CHF	2021	2020
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-10'187'149	-8'496'707
Anteil der Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand	7'717'797	6'446'512
Gesamt	-2'469'352	-2'050'195

Mit einer Schadenquote von 2.9% in 2021 konnte man die sehr niedrige Rate vom Vorjahr nicht halten (2020: 0.6%). Dennoch führten höhere Bruttoprämien und die weiterhin niedrige Schadenquote zu einem mässigen Anstieg der Rückversicherungsprovisionen.

2.1.3 Schäden und Leistungen

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen brutto 1'020'681 CHF (2020: 171'389 CHF). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr entstand hauptsächlich durch die geringere Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Umfang von 5'659'375 CHF gegenüber dem Vorjahr (2020: 8'883'833 CHF) und trotz einer geringeren Anzahl an Grossschäden von Total 4'370'833 CHF (2020: 6'159'993 CHF).

Weitere Informationen zum versicherungstechnischen Ergebnis sind dem Geschäftsbericht unter den Punkten 5.2-5.4 zu entnehmen.

2.2 Finanzielles Ergebnis

in CHF	2021	2020
Erträge aus gebundenem Vermögen	552'892	97'031
Sonstige Erträge	963'782	465'627
Aufwendungen aus gebundenem Vermögen	-437'950	-1'311'996
Sonstige Aufwendungen	-932'393	-1'107'778
Gesamt	146'331	-1'857'116

Die Kapitalanlagen der Zweigniederlassung bestehen ausschliesslich aus flüssigen Mitteln und beinhalten gebundenes Vermögen in Höhe von 41'668'466 CHF (2020: 41'745'107 CHF) sowie weitere laufende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1'656'820 CHF (2020: 441'106 CHF).

Zürich, 19.04.2022

Mathias Freudenreich

Generalbevollmächtigter Geschäftsführer

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

**Geschäftsbericht
mit Jahresrechnung
und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2021**

GESCHÄFTSVERLAUF 2021	11
1. LAGEBERICHT GEMÄSS OR ART 961 C	11
1.1 VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT	11
1.2 RISIKOBEURTEILUNG	11
1.2.1 <i>Versicherungsrisiko</i>	12
1.2.2 <i>Investment Risiken</i>	14
1.2.3 <i>Rückversicherungsrisiken</i>	14
1.2.4 <i>Strategische Risiken</i>	15
1.2.5 <i>Betriebsrisiken</i>	17
1.2.6 <i>Liquiditätsrisiken</i>	17
1.3 BESTELLUNGS- UND AUFTRAGSLAGE.....	18
1.4 FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEIT	18
1.5 AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE	18
1.6 DIE ZUKUNFTSAUSSICHTEN	19
2. JAHRESRECHNUNG	20
2.1 BILANZ	20
2.2 ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR	22
2.3 ANHANG	23
2.3.1 <i>Allgemeine Angaben</i>	23
2.3.2 <i>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</i>	23
2.3.3 <i>Kritische Schätzungen und Beurteilungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen</i>	25
2.3.3.1 <i>Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</i>	25
2.3.3.2 <i>Prämienabgrenzung</i>	25
2.3.3.3 <i>Staffel Rückversicherungsprovisionen</i>	25
2.3.3.4 <i>Mitarbeiterboni</i>	25
3. AKTIVEN	26
3.1 FLÜSSIGE MITTEL	26
3.2 ANTEIL RÜCKVERSICHERER AN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN.....	26
3.3 SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	27
3.4 FORDERUNGEN	27
3.4.1 <i>Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft</i>	27
3.4.2 <i>Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft</i>	28
3.4.3 <i>Übrige Forderungen</i>	28
3.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	28
4. PASSIVEN	29
4.1 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN.....	29
4.1.1 <i>Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</i>	29
4.1.2 <i>Rückstellungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung</i>	29
4.1.3 <i>Schwankungsrückstellung</i>	29
4.2 NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN	29
4.2.1 <i>Zusammensetzung</i>	29
4.2.2 <i>Sonstige Rückstellungen</i>	30
4.3 VERBINDLICHKEITEN AUS DEM VERSICHERUNGSGESCHÄFT	30
4.4 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	30

4.5	VERBINDUNGSKONTO ZUR HAUPTGESELLSCHAFT.....	31
5.	ERFOLGSRECHNUNG.....	32
5.1	VERDIENTE PRÄMIEN	32
5.2	AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE	32
5.3	AUFWENDUNGEN FÜR DEN VERSICHERUNGSBETRIEB	32
	5.3.1 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung.....	32
	5.3.2 Personalaufwendungen.....	33
	5.3.3 Honorar der Revisionsstelle.....	33
5.4	RÜCKVERSICHERUNGSERGEBNIS.....	33
5.5	SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN.....	34
5.6	LEASINGVERBINDLICHKEITEN	34
5.7	GARANTIE- UND PFANDVERPFLICHTUNGEN	35
5.8	EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	35
	ANHANG 1 – BERICHT DER REVISIONSSTELLE	36
	ANHANG 2 – QUANTITATIVE VORLAGE "UNTERNEHMENSERFOLG SOLO NL"	39
	TEIL 1 TOTAL UND DIREKTES GESCHÄFT.....	39
	TEIL 2 TOTAL UND INDIREKTES GESCHÄFT	40

Geschäftsverlauf 2021

Im Berichtsjahr wurde eine Prämie von brutto 35'439'564 CHF verdient, was einer Steigerung von 26% zum Vorjahr entspricht (2020: 28'021'409 CHF). Diese Entwicklung ist einerseits auf die Akquisition von überdurchschnittlichem Neugeschäftsvolumen, sowie auch auf gestiegene versicherbare Umsätze, primär bedingt durch höhere Rohstoffpreise zurückzuführen. Die Retention Rate ist mit über 95% wiederum sehr stabil und hoch.

Die verdienten Netto-Prämien für 2021 betragen 13'347'735 CHF (2020: 7'970'295 CHF) und spiegeln das starke Wachstum im abgeschlossenen Geschäftsjahr wider.

in CHF	2021		2020	
	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Verdiente Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle
Gesamtrechnung	35'439'564	-1'020'681	28'021'409	-171'389
Anteil der Rückversicherer	-22'091'830	12'241	-20'051'114	-128'269
Eigenbehalt	13'347'735	-1'008'440	7'970'295	-299'658

1. Lagebericht gemäss OR Art 961 c

1.1 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich (auch Atradius Schweiz oder die Zweigniederlassung genannt) weist im Jahresdurchschnitt 17 (2020: 17) Vollzeitstellen auf.

1.2 Risikobeurteilung

Als globaler Anbieter im Versicherungsbereich ist sich Atradius der Bedeutung des Risikomanagements bewusst. Atradius hat innerhalb der Organisation ein starkes Risikobeherrschungs- und damit einhergehendes internes Kontrollsystem. Als selbstlernende Organisation und basierend auf regulatorischen Auflagen stärkt Atradius kontinuierlich seine Risikomanagementprozesse und verbessert die bestehenden Risikomanagementinstrumente.

Die folgenden Risiken sind für die Zweigniederlassung relevant:

1.2.1 Versicherungsrisiko

Ein Versicherungsrisiko ist inhärent im Geschäft und Geschäftsmodell von Atradius. Ausgangspunkt für das Management des Versicherungsrisikos ist, dass das gesamte Personal über klar definierte Befugnisse verfügt, die das Risikolevel definieren, dass sie annehmen dürfen, und dass jegliche Risikoübernahme im Rahmen der Risikobeherrschungsstruktur erfolgen muss. Die Hauptelemente der derzeit geltenden Risikobeherrschungsstruktur sind nachstehend beschrieben. Darüber hinaus sind den grössten Risikoengagements Überprüfungen durch die Rückversicherungsstruktur von Atradius auferlegt. Risiken über eine bestimmte Schwelle hinaus unterliegen einem Sonderakzept durch die führenden Rückversicherer von Atradius.

Bei der traditionellen Kreditversicherung versichert Atradius Schweiz seine Kunden gegen das Risiko der Nichtzahlung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Ursachen für den versicherten Schaden unterscheiden sich je nach Police und beinhalten in der Regel alle Arten von Insolvenzen. Die Policen können auch sogenannte politische Schadensursachen abdecken, einschliesslich, ohne darauf beschränkt zu sein, das Risiko einer Nichtzahlung aufgrund von Zahlungsüberweisungsproblemen sowie die Aufhebung von Ausfuhr-/Einfuhrlicenzen und Vertragsvereitelung. Die traditionelle Kreditversicherung bietet keine Deckung für die Nichtzahlung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von kaufmännischen Streitigkeiten. Jede Police legt eine maximale Kreditlaufzeit fest, die der Versicherungsnehmer seinen Abnehmern ohne vorherige Genehmigung seitens Atradius anbieten kann. "Abnehmer" sind die Kunden der Versicherungsnehmer, d.h. jene Parteien, auf denen das von Atradius Schweiz versicherte Kreditrisiko beruht. Um das Risiko einer adversen Selektion zu mildern, decken die traditionellen Kreditversicherungsprodukte in der Regel nur gesamte Abnehmerportfolios.

Bei der traditionellen Kreditversicherung gibt es zwei Zeichnungsverfahren: das Policy Underwriting und das Buyer Underwriting. Policy Underwriting ist jener Prozess, durch den Atradius entscheidet, welche Kunden sie als Versicherungsnehmer akzeptiert, und welche Konditionen für den Versicherungsschutz geboten werden. Buyer Underwriting ist jener Prozess, durch den Atradius Schweiz ein Kreditlimit für jeden Abnehmer festlegt und Kreditlimite ausgibt, und so die Möglichkeit gibt, das Risiko des Portfolios bestehender Versicherungsverträge zu steuern. Das Policy Underwriting erfolgt in den kaufmännischen Einheiten, das Buyer Underwriting in den Risikoservice-Einheiten.

Die Policen werden für einen fixen Zeitraum ausgestellt, in der Regel längstens drei Jahre. Normalerweise behalten die Kunden einen Teil des Risikos auf eigene Rechnung, um Atradius vor der

Gefahr des Moral Hazard zu schützen. Dieser Selbstbehalt kann beispielsweise in Form eines nicht versicherten Prozentsatzes, einer Entschädigungsfranchise für jeden Schadensfall, eines Entschädigungsvorrisikos oder einer Kombination daraus erfolgen. Praktisch alle Versicherungsverträge legen eine Haftungshöchstgrenze fest. Ein Kunde ist im Hinblick auf das Kreditrisiko bezüglich eines seiner Abnehmer erst abgesichert, nachdem ein Limit für den Abnehmer gewährt wurde. Die meisten Versicherungsverträge gestatten es den Kunden, im Rahmen von im Versicherungsvertrag festgelegten Bedingungen, Kreditlimite für kleinere Beträge selbst festzulegen. Grössere Kreditlimite müssen von Atradius Schweiz ausgestellt werden. Kreditlimite sind ein wichtiges Risikomanagementinstrument für die Zweigniederlassung, da sie den Betrag begrenzen, der im Versicherungsfall an einen Kunden ausgezahlt werden muss. Ausserdem kann Atradius im Prinzip das Kreditlimit beliebiger Abnehmer jederzeit entziehen, sollten die Umstände dies erfordern. Beispielsweise, wenn sich Atradius mit dem Gesamtengagement bei einem Abnehmer nicht mehr wohl fühlt, oder wenn nach Ermessen von Atradius der Abnehmer nicht mehr in der Lage oder bereit ist, seinen geschäftlichen Zahlungen nachzukommen. Kreditlimite können bestimmten Bedingungen unterworfen sein, und die Gesellschaft kann auch Deckungsbedingungen für ein Land festlegen oder die Deckung für ein Land generell entziehen. Das sind wichtige Instrumente, um das Risikoengagement zu managen.

Mitarbeiter im Vertrieb haben klar definierte Befugnisse, die festlegen, wer welche Policen abschliessen kann. Befugnisse erfordern in der Regel die Genehmigung durch zwei Personen, und je grösser die Policen werden, desto strenger werden die Auflagen, wobei die grössten Versicherungsverträge sowohl vom Direktor einer Vertriebseinheit als auch vom zuständigen Vorstandsmitglied abgezeichnet werden müssen. Die Preisgestaltung für Kreditversicherungsverträge, neu und verlängert, unterliegt ebenfalls einem Steuerungsprozess, und die zur Festlegung eines Bezugspreises eingesetzten Verfahren erfordern die Genehmigung des Quantitative Model Committee.

Die Mitarbeiter in den Risikoservicebereichen haben klar definierte Befugnisse, die festlegen, wer welche Höchstgrenze für einen Abnehmer bestimmt und wer welches Kreditlimit abzeichnen kann. Mit zunehmenden Kreditbeträgen bedürfen die Entscheidungen einer Autorisierung durch einen oder mehrere höherrangige Mitunterzeichner. Es gibt eine Befugnishierarchie, die Entscheidungen abhängig von den involvierten Beträgen zu durchlaufen haben. Die letzten beiden Schritte im Rahmen dieser Befugnishierarchie sind der lokale Kreditausschuss und der Konzernkreditausschuss der Atradius Gruppe. Der Konzernkreditausschuss der Atradius Gruppe zeichnet die im Hinblick auf das Risiko grössten Abnehmer. Das Risiko beinhaltet die Bereiche Kreditversicherung, Bürgschaften und Garantien, Special Products und Rückversicherung.

Der Bereich Special Products bietet eine Reihe massgeschneiderter Policen zur Versicherung verschiedener Kreditrisiken sowie politischer Risiken: einschliesslich Policen zur Deckung von Einzeltransaktionen, einzelnen Handelsbeziehungen sowie Vermögensbeschlagnahme. Ein Unterscheidungsmerkmal der Special Products-Policen ist die Tatsache, dass Kreditlimite im Gegensatz zur herkömmlichen Kreditversicherung in der Regel nicht sofort entzogen werden können. Allerdings wird dem Versicherungsnehmer durch die Bedingungen der Special Products-Verträge tendenziell mehr Verantwortung bezüglich der Risikoüberwachung und Sorgfalt auferlegt.

Alle Policen sind an klar definierte Befugnisse gebunden, die den Policy Underwritern erteilt werden, die letzten Endes dem Chief Market Officer unterstehen. Alle Abnehmerrisiken werden von einem eigenen Risikoserviceteam abgezeichnet, das über eine eigene, abgesonderte Berichtslinie zum Chief Risk Officer verfügt. Darüber hinaus gewährleistet ein eigenes Risikomanagementteam, mit fachlicher Berichtslinie zum Konzernrisikomanagement, die Einhaltung des Risikobeherrschungsmodells und überwacht das Portfoliorisiko bzw. sorgt für die Einhaltung der Bedingungen des Rückversicherungsvertrags.

1.2.2 Investment Risiken

Atradius Schweiz hat eine niedrige Toleranz bzgl. der Risiken aus Kapitalanlagen. Das Portfolio besteht aktuell aus flüssigen Mitteln bei einer Kantonbank mit Staatsgarantie.

Das Versicherungsportfolio von Atradius Schweiz besteht aus Policen in unterschiedlichen Währungen. Um das Fremdwährungsrisiko zu reduzieren, ist das gebundene Vermögen in den Versicherungsbestand entsprechenden Währungen angelegt.

1.2.3 Rückversicherungsrisiken

Atradius Schweiz überträgt einen erheblichen Teil seines Versicherungsrisikos auf externe Rückversicherer, und zwar über eine Reihe von Rückversicherungsvereinbarungen, darunter Quotenrückversicherungs- sowie Schadenexzedentenverträge, die entweder das gesamte Portfolio von Atradius abdecken oder Quotenverträge im Hinblick auf spezifische Transaktionen/Policen. Die Rückversicherungsverträge werden normalerweise jährlich verlängert, manche Verträge erstrecken sich aber auch auf mehrere Jahre.

Im Zuge der Erneuerung führt Atradius eine Neubewertung der Struktur der Verträge durch, einschliesslich der Schadenexzedentenverträge (Einsatzpunkte, Spread des Layers und Anzahl der Wiedereinsetzungen). Es wird dabei eine Reihe von Aspekten berücksichtigt, darunter die Kosten des synthetischen Kapitals, das die Rückversicherung bereitstellt, gemessen anhand des ökonomischen

Kapitalmodells, die Wahrscheinlichkeit einer Ausschöpfung der Anschlussdeckung und die Auswirkungen auf die Kapitalanforderungen gemäss Ratingagenturmodell.

Im Hinblick auf das Rückversicherungspanel besteht die Politik von Atradius darin, lediglich Rückversicherer auszuwählen, die einen hohen Qualitätsstandard bezüglich Solvabilität/Rating aufweisen. Das normalerweise geforderte Mindestrating ist ‚A‘.

1.2.4 Strategische Risiken

Strategisches Risiko ist das Risiko, das sich aus Änderungen des Geschäftsumfelds und ungünstigen Geschäftsentscheidungen, fehlerhafter Umsetzung von Entscheidungen oder mangelnder Reaktionsfähigkeit auf Marktveränderungen ergibt. Das Risiko bezieht sich auf strategische Planung, Marktentwicklungen und Reputation.

Technologische Innovation

Technologie verändert sich schnell: Ohne einen strukturierten Innovationsansatz könnte die Wettbewerbsposition von Atradius weltweit und darunter auch in der Schweiz beeinträchtigt sein. Änderungen in Technologie und Innovationen werden von den zentralen Abteilungen Information Technology sowie Strategy and Corporate Development überwacht und gesteuert.

Konzentration auf bestimmte Marktsegmente / -regionen

Es besteht das Risiko, dass das Portfolio von Atradius Schweiz in bestimmten Markt- und Branchensegmenten oder Regionen konzentriert ist, in denen die Nachfrage nach traditionellen Kreditversicherungsprodukten sinken könnte. Zu den mildernden Massnahmen gehört die Portfoliodiversifizierung, darunter verstärkte Vertriebsaktivitäten für kleine und mittelständische Unternehmen.

Geopolitische Konflikte

Risiken von Konflikten aufgrund der Aussenpolitik von Staaten, die zu Sanktionen, Energie- und Versorgungskrisen, sowie Handelsbarrieren führen, welche die globalen Handelsbeziehungen lähmen und Einfluss auf die versicherbaren Umsätze nehmen.

Produktinnovation

Das Risiko besteht darin, dass vorhandene Produkte die Anforderungen von sich ständig verändernden Märkten nicht mehr erfüllen oder ein bisher unbekanntes Produkt auf den Markt kommt. Die Steuerung dieses Risikos erfolgt über aktive Produktinnovationsinitiativen auf den Gruppen- und Zweigniederlassungsebenen.

Marktentwicklungen – Wettbewerb - Preisdruck

Das Risiko, dass Atradius nicht in der Lage ist, sich in Bezug auf den Kundenservice ausreichend zu differenzieren, könnte das Unternehmen anfälliger für allgemeine Marktpreisbewegungen machen. Preisdruck könnte dazu führen, dass das Risiko nicht angemessen kompensiert wird und somit die Schadenquote steigt. Die Bewältigung dieses Risikos ist ein Hauptschwerpunktbereich. Mildernde Massnahmen, die zu einer verbesserten Portfolioqualität führen, ist Teil der Strategie.

Marktentwicklungen – Brokerkonzentration

Die Abhängigkeit von einer begrenzten Anzahl von Versicherungsbrokern könnte die Position von Atradius Schweiz in der Servicekette gefährden. Es erfolgt ein regelmässiger Austausch mit Brokern und anderen Marktteilnehmern, um unser Wissen um und das Verständnis für Marktveränderungen auf dem aktuellen Stand zu halten, um bei Bedarf mit entsprechenden Massnahmen gegenzusteuern.

Marktentwicklungen – Klimakrise

Die zunehmende Häufigkeit von Ereignissen im Zusammenhang mit der globalen Erwärmung kann sich negativ auf Atradius auswirken, indem sie die eigene Geschäftstätigkeit und/oder die unsere Kunden und deren Käufer beeinträchtigt. Darüber hinaus bringen staatliche Eingriffe, die einen Übergang zu einer grüneren Wirtschaft fördern, neue politische Massnahmen, Vorschriften und Veränderungen mit sich, die sich auf das Ergebnis von Atradius auswirken könnten. Während Vorkehrungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs dazu beitragen können, die direkten Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von Atradius zu mildern, kann die Preispolitik und die Underwriting-Strategie dazu beitragen, die finanziellen Folgen der Massnahmen auf Kunden und Abnehmer abzufedern.

Reputation - Herabstufung des Ratings der Atradius Gruppe

Eine Herabstufung des Ratings kann zu einem Wegfall von Brokern und Kunden führen. Die Situation wird kontinuierlich überwacht und erforderliche Aktionen werden auf Gruppenebene durchgeführt. In Anbetracht der robusten Ertragslage der Gruppe und der Absicherung durch die

Rückversicherungskonstruktion wird keine Herabstufung in der Bewertung der Atradius Gruppe erwartet.

Reputation – Risiken von Cyber Attacken

Die Häufigkeit und Komplexität der Angriffe sowie die finanziellen Vorteile für Cyberkriminelle nehmen zu, und die Situation wird durch die Zunahme von hybriden Arbeitsmodellen noch verschärft. Zwar können Massnahmen zur Geschäftskontinuität und IT-Disaster Recovery dazu beitragen, dass der Geschäftsbetrieb weitgehend unterbrechungsfrei läuft, doch selbst mit robusten IT-Sicherheitsmassnahmen bleibt ein Restrisiko bestehen. Dieses wird derzeit von den globalen Aufsichtsbehörden und Compliance-Organisationen sehr viel genauer unter die Lupe genommen.

1.2.5 Betriebsrisiken

Betriebs- oder operative Risiken sind Risiken eines direkten oder indirekten Verlustes durch inadäquate oder ungenügende interne Prozesse, Systeme oder externe Ereignisse, sowie durch menschliches Versagen. Operativ sind zahlreiche Kontrollen vorhanden, um die Betriebsrisiken zu identifizieren und zu steuern. Diese Kontrollen umfassen die Verwendung von Risikoregistern, Selbsteinschätzungen (Control Self Assessments), Berichtswesen zu einzelnen Risikovorfällen, Risikoindikatoren und Business Continuity Management.

Betriebsrisiken beinhalten unter anderem rechtliche und regulatorische Risiken in Bezug auf Einhaltung gesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorschriften, welche sowohl auf Unternehmensebene (über Group Legal) als auch direkt lokal von Atradius Schweiz gesteuert werden. Die Sensibilisierung der Mitarbeiter wird durch in Atradius Compliance Codes und lokalen Richtlinien definierte Prozedere und Schulungen vorangetrieben.

1.2.6 Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, wonach Atradius Schweiz seinen Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nicht zu angemessenen Kosten nachkommen kann. Liquiditätsrisiken entstehen aus kurzfristigen Schwankungen der Cashflows und werden auf zentraler Ebene in enger Abstimmung mit der Finanzabteilung Deutschland, Zentral- und Osteuropa gesteuert. Folgende Massnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass eine ausreichende Liquiditätsposition aufrechterhalten wird:

- Verkauf der Kapitalanlagen mit Abrechnung am gleichen Tag.
- Verwendung der Kreditfazilitäten um kurzfristige Liquiditätsengpässe auszugleichen.

- Rückzahlungsklauseln in den wesentlichen Rückversicherungsverträgen, mit der kürzere Zahlungsfristen bei Grossschäden vereinbart sind.

Somit ist die Liquiditätsposition von Atradius Schweiz gut gesichert.

1.3 Bestellungen- und Auftragslage

Die definierten und budgetierten Ziele bezüglich Neugeschäftsentwicklungen, übertrafen trotz der selektiven Kundenauswahl die Erwartungen. Der Bruttoprämienzuwachs betrug insgesamt 9'045'077 CHF. Hiervon erzielte Atradius Schweiz 6'768'709 CHF mehr Einnahmen im Bereich der klassischen Kreditversicherung. Im Bereich der Special Products wurde in 2021 einen Anstieg um 2'274'392 CHF verzeichnet. Das Neugeschäft wurde weiterhin hauptsächlich über Broker generiert. Um das Portfolio weiter zu diversifizieren, verstärkte Atradius Schweiz erfolgreich die Vertriebsaktivitäten für kleine und mittelständische Unternehmen, dies sowohl über den Direktvertrieb, als auch über Kooperationspartner.

1.4 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Atradius Schweiz tätigte keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Neue IT Tools werden am Hauptsitz entwickelt und über Transfer Pricing an Atradius Schweiz weiterverrechnet.

1.5 Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Krise der Covid-19-Pandemie hat die Weltwirtschaft ein weiteres Jahr stark beeinträchtigt. Die Wirtschaftsprognose der Atradius-Gruppe für 2021 sagte eine Erholung auf relativ hohem Niveau voraus, die auf steigenden Impfraten und einer Lockerung der Lockdownmassnahmen beruhte. Jedoch führten die schwerwiegenden Auswirkungen der neuen Covid-19-Varianten und die nachlassende Immunität gegen Impfstoffe, zu einer stockenden wirtschaftliche Erholung. Die Entwicklung bleibt durch Herausforderungen und Störungen der Lieferketten und steigenden Energiepreisen volatil. Der für 2021 prognostizierte Anstieg der Insolvenzen wurde durch die laufenden staatlichen Unterstützungsmassnahmen und die Änderungen der Insolvenzgesetze in einer Reihe von Ländern gebremst, was zu einem weitgehend freundlichen Forderungsumfeld führte.

Für das Jahr 2022 wird jedoch ein deutlicher Anstieg der weltweiten Insolvenzen um 33 % prognostiziert.

Die Prognose beruht auf einer Kombination von verzögerten Insolvenzen aus den Vorjahren, durch das Auslaufen der staatlichen Unterstützungsmassnahmen, sowie der unsicheren Entwicklung der Weltwirtschaft, bedingt durch Folgen der Covid-19-Pandemie und der Russischen Invasion in der Ukraine. Wir halten weiterhin an unserem Leistungsversprechen fest und überprüfen permanent die verschiedenen Risikoportfolios im Markt.

1.6 Die Zukunftsaussichten

Für 2022 ist ein Wachstum des Schweizer Bruttoinlandproduktes von 2,8 % prognostiziert, was unter dem Wachstum von 3.3 % im Jahr 2021 liegt, da Versorgungsengpässe die Entwicklung belasten und die Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Pandemie und die Entwicklung neuer Virusvarianten anhält. Der wirtschaftliche Aufschwung ist nach wie vor eng mit den Impfraten verknüpft, die in diesem Jahr mit der zunehmenden Verbreitung von Impfungen weltweit steigen dürften. Darüber hinaus ist ein neues hohes Risiko für das globale Wachstum entstanden, nachdem Russland eine umfassende militärische Invasion in der Ukraine gestartet hat. Als Reaktion darauf haben die westlichen Länder harte Sanktionen gegen Russland und Weissrussland verhängt, die deren Volkswirtschaften im Jahr 2022 in die Rezession treiben dürften. Diese Eskalation wird sich auch auf das globale Wirtschaftswachstum auswirken, einschliesslich eines höheren Drucks auf die Inflation, auch wenn die genauen Auswirkungen derzeit schwer abzuschätzen sind.

Im Jahr 2022 wird das weltweite wirtschaftliche Umfeld immer noch durch die hohe Inflation und den Anstieg der Energiepreise beeinträchtigt werden, aber ein starker Arbeitsmarkt und das anhaltende Verbrauchervertrauen und die Ausgaben bieten einen Puffer. Vor dem Hintergrund dieser Aussichten und der schwer einzuschätzenden Auswirkungen der militärischen Invasion Russlands in der Ukraine wird Atradius weiterhin eine ausgewogene und kundenorientierte Risikomanagementstrategie verfolgen. Eine effiziente Nutzung des Engagements wird der Schlüssel zur Aufrechterhaltung unseres Wachstumskurses sein. Unsere digitale Transformationsagenda wird fortgesetzt, und wir erwarten im Jahr 2022 einige bedeutende Lieferungen neuer interner IT-Systeme, die unsere Grundlage für Wachstum und grössere Effizienz verbessern werden.

Die Zweigniederlassung Schweiz wird bei Bedarf durch die Muttergesellschaft ACyC S.A. vollumfänglich unterstützt. Die Kapitaldeckungsquote der ACyC S.A. sollte, trotz aller negativen Entwicklungen, die aufgrund dieser Pandemie erwartet werden, mit über 150% weit über dem Mindestniveau bleiben.

2. Jahresrechnung

2.1 Bilanz

AKTIVEN	Anhang Nr.	31.12.2021	31.12.2020
		CHF	CHF
A. Flüssige Mittel	3.1	43'325'286	42'186'213
		43'325'286	42'186'213
B. Anteil Rückversicher an versicherungstechnischen Rückstellungen	3.2		
I. Prämienüberträge		1'557'528	1'221'951
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		2'055'783	6'086'791
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		900'096	868'059
		4'513'407	8'176'801
C. Sachanlagen	3.3	209'751	178'028
		209'751	178'028
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.4		
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an			
1. Versicherungsnehmer		6'580'939	6'751'580
2. Versicherungsvermittler		604'188	297'410
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		20'517	144'879
davon ggü verbundenen Unternehmen:			
2021: CHF 1'386; 2020: CHF 37'844			
		7'205'644	7'193'868
F. Übrige Forderungen	3.4	1'154'080	999'411
davon ggü verbundenen Unternehmen:			
2021: CHF 1'079'000; 2020: CHF 907'166			
		1'154'080	999'411
G. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3.5		
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		75'785	74'474
		75'785	74'474
Summe der Aktiven		56'483'953	58'808'795

PASSIVEN	Anhang Nr.	31.12.2021	31.12.2020
		CHF	CHF
A. Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	4.1		
I. Prämienüberträge		2'609'034	1'643'708
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		4'041'326	9'700'700
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		1'686'375	1'325'167
IV. Schwankungsrückstellung		12'100'720	9'812'833
		20'437'455	22'482'409
B. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4.2		
I. Steuerrückstellungen		1'200'701	630'201
II. sonstige Rückstellungen		529'609	310'909
		1'730'310	941'110
D. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	4.3		
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber			
1. Versicherungsnehmern		373'466	243'623
2. Versicherungsvermittlern		832'186	464'997
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft davon ggü verbundenen Unternehmen: 2021: CHF 1'117'011; 2020: CHF 2'114'154		3'802'244	3'941'222
		5'007'895	4'649'842
E. Sonstige Verbindlichkeiten	4.4		
Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen		5'441'408	12'567'024
Sonstige Verbindlichkeiten		384'437	271'709
		5'825'845	12'838'733
Total Fremdkapital		33'001'506	40'912'093
F. Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft	4.5		
I. Gewinnvortrag		17'896'703	15'656'267
II. Gewinn		5'585'745	2'240'435
Total Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft		23'482'448	17'896'703
Summe der Passiven		56'483'953	58'808'795

2.2 Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

	Anhang Nr.	2021	2020
		CHF	CHF
1. Bruttoprämie	5.1	36'404'891	27'359'814
2. Anteil der Rückversicherer an der Bruttoprämie	5.4	-22'427'417	-19'561'152
3. Prämie für eigene Rechnung		13'977'473	7'798'662
4. Veränderung der Prämienüberträge	5.1	-965'326	661'595
5. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Prämienüberträge	5.4	335'588	-489'962
6. Verdiente Prämie für eigene Rechnung		13'347'735	7'970'295
7. Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		61'680	16'103
8. Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		13'409'414	7'986'398
9. Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	5.2	-6'680'056	-9'055'222
10. Anteil der Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	5.4	4'043'249	5'440'344
11. Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle brutto		5'659'375	8'883'833
12. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	5.4	-4'031'008	-5'568'612
13. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1'008'440	-299'658
14. Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5.3	-10'187'149	-8'496'707
15. Anteil der Rückversicherer am Abschluss- & Verwaltungsaufwand	5.4	7'717'797	6'446'512
16. Abschluss- & Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-2'469'352	-2'050'195
17. Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung Netto		-500'339	-449'559
18. Veränderung der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen brutto		-361'208	279'954
19. Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen		33'439	-152'832
20. Veränderung der Schwankungsrückstellung		-2'287'887	-561'150
21. Total Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-3'115'995	-883'588
22. Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-6'593'787	-3'233'440
23. sonstige finanzielle Erträge	5.5	1'516'674	562'657
24. sonstige finanzielle Aufwendungen		-1'370'343	-2'419'774
25. operatives Ergebnis		6'961'958	2'895'842
26. Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-28'109	-30'230
27. Sonstige Aufwendungen		-237	-237
28. Gewinn vor Steuern		6'933'613	2'865'374
29. Direkte Steuern		-1'347'868	-624'939
Gewinn		5'585'745	2'240'435

2.3 Anhang

2.3.1 Allgemeine Angaben

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungsrechtlichen Vorschriften (Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA) erstellt worden. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros („ACyC“), mit Sitz in Paseo de la Castellana 4, Madrid, Spanien, und die hierin enthaltene Zweigniederlassung Schweiz ist ein weltweiter Kreditversicherer. Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung ist der Hauptaktionär der ACyC die Atradius Insurance Holding N.V. mit Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Atradius N.V. hält die verbleibende eine Aktie. Die Muttergesellschaft der Atradius Insurance Holding N.V. ist die Atradius N.V. (zusammen mit Ihren Tochtergesellschaften genannt Atradius), die in Amsterdam, Niederlande eingetragen und ansässig ist. Das übergeordnete und beherrschende Unternehmen der Atradius ist Grupo Catalana Occidente S.A. Die Finanzergebnisse von Atradius werden im Rahmen des Konzernabschlusses der in Spanien eingetragenen Grupo Catalana Occidente S.A. konsolidiert.

Generalbevollmächtigter der Zweigniederlassung ist Mathias Freudenreich.

2.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung aufgestellt und soll ein möglichst zuverlässiges Bild der Vermögens- sowie der Finanz- und Ertragslage vermitteln. Die Rechnungslegung beruht auf der Annahme, dass das Unternehmen auf absehbare Zeit fortgeführt wird.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung, soweit es sich um langlebige Wirtschaftsgüter handelt, wurde mit den Anschaffungswerten, abzüglich linearer Abschreibungen in Höhe der steuerlich zulässigen Sätze, aktiviert. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Mobiliar und IT-Hardware.

Aufgrund der gruppenweiten Einführung von IFRS 16, hat sich die Niederlassung für eine Erfassung von Leasinggegenständen unter Berücksichtigung der Nutzungsrechte auch in der statutarischen Jahresrechnung entschieden. Seit 2019 sind daher in der Bilanz Sachanlagen aus den Bereichen Gebäude und Fahrzeuge, sowie Leasingverbindlichkeiten in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert ausgewiesen, soweit nicht eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert geboten war.

Die Ermittlung der Prämienüberträge erfolgte grundsätzlich pro rata temporis auf Basis der Vorauszahlungsprämie pro Vertrag.

Zur Ermittlung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden die Schäden inventarmässig erfasst. Grundsätzlich erfolgte die Ermittlung der Schadenrückstellungen für jeden Schaden einzeln. Für Spätschäden wurde anhand der Erfahrungen vergangener Jahre, bzw. auf Grund konkreter Schadenmeldungen nach dem Bilanzstichtag, ein angemessener Betrag zurückgestellt.

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung wurde für Verträge, bei denen eine vom Spartenerfolg unabhängige, aber vom Schadenverlauf abhängige Prämienrückerstattung vereinbart ist, auf der Grundlage interner Untersuchungen gebildet.

Die Rückversicherungsprovision aus den Quotenverträgen von Atradius werden auf Basis einer Provisionsrate berechnet und verbucht. Sie werden auf Grundlage der weiteren Entwicklung der Endschadenquoten neu bewertet, wenn ein Zeichnungsjahr zur Auszahlung kommt.

Die Staffelp Provisionen, die ein zusätzliches Einkommen oder aber einen Abzug von der angenommenen Provision darstellen, basieren auf der Einschätzung der Endschadenquoten für ein Zeichnungsjahr durch das Management. Aufgrund der hohen Volatilität der Zahlen, werden die Forderungen aus Staffelp Provisionen für das jeweils abgeschlossene Geschäftsjahr daher, unter Einhaltung des Vorsichtsprinzips, noch nicht im Geschäftsbericht ausgewiesen.

Die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen entsprachen jeweils den vertraglichen Bedingungen.

Die Schwankungsrückstellung wurde nach der von der FINMA bestimmten Methode gebildet (Methode Nr. 2 im Anhang Nr. 5 zum Abkommen vom 10. Oktober 1989).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden nach dem Grundsatz vorsichtiger kaufmännischer Bewertung in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Auf Fremdwährungen lautende Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden mit dem Devisenmittelkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) am Bilanzstichtag in CHF umgerechnet.

Hinweis: Angesichts der teilweise maschinellen Erstellung dieses Berichts kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

2.3.3 Kritische Schätzungen und Beurteilungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen

Die Niederlassung trifft Schätzungen und Annahmen, die sich auf die ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Eventualforderungen und -verbindlichkeiten auswirken. Schätzungen und Beurteilungen werden laufend überprüft. Diese basieren auf historischen Erfahrungen und anderen Faktoren, einschliesslich Erwartungen an zukünftige Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Die wichtigsten Bereiche, in denen das Management Beurteilungen und Schätzungen vornehmen muss, die sich auf die ausgewiesenen Beträge und Angaben auswirken, sind im Folgenden aufgeführt.

2.3.3.1 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schätzung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist die wichtigste Schätzung der Niederlassung. Obwohl sich das Management bemüht hat, alle Fakten angemessen zu berücksichtigen, bleiben Schätzungen naturgemäss unsicher und das letztendliche Ergebnis kann erheblich von dem prognostizierten Betrag abweichen.

2.3.3.2 Prämienabgrenzung

Die Pipeline Prämie wird als Teil der am Ende der Berichtsperiode verdienten, aber noch nicht fakturierten Versicherungsprämie geschätzt. Obwohl die Berechnung der Pipeline-Prämie aus den Kerngeschäftssystemen abgeleitet und auf Policenebene berechnet wird, beinhaltet die Berechnung die Verwendung von Schätzungen.

2.3.3.3 Staffel Rückversicherungsprovisionen

Die Rückversicherungsprovisionen im Zusammenhang mit den Quotenverträgen werden berechnet und zu einem vorläufigen Satz bilanziert, jedoch mit der Entwicklung der Endschadenquote verglichen, sobald ein Versicherungsjahr fällig wird. Die Staffelprovision (ein zusätzlicher Ertrag oder Aufwand neben der vorläufigen Provision) basiert auf einer Schätzung der endgültigen Schadenquote für ein Versicherungsjahr.

2.3.3.4 Mitarbeiterboni

Die Niederlassung erfasst eine Rückstellung und einen Aufwand für Mitarbeiterboni und Gewinnbeteiligung nach einer Formel, die unter anderem individuelle Ziele und den Gewinn der Atradius-Gruppe berücksichtigt. Die Schlussboni pro Mitarbeiter werden in dem auf die Berichtsperiode

folgenden Jahr ermittelt, so dass die Berechnung der Rückstellung im Jahresabschluss mit Schätzungen des Managements verbunden ist.

3. Aktiven

3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten gebundenes Vermögen in Höhe von 41'668'466 CHF (2020: 41'745'107 CHF) und weitere laufende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1'656'820 CHF (2020: 441'106 CHF).

in CHF	2021	2020	2021	2020
Gebundenes Vermögen	CHF	CHF	Originalwährung	Originalwährung
CHF	16'595'339	16'720'675	16'595'339	16'720'675
EUR	9'605'982	10'105'309	9'298'211	9'355'035
USD	15'467'145	14'919'122	16'956'818	16'948'023
Gesamt	41'668'466	41'745'107		

3.2 Anteil Rückversicherer an versicherungstechnischen Rückstellungen

in CHF	2021	2020
I. Prämienüberträge	1'557'528	1'221'951
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2'055'783	6'086'791
III. Rückstellung für Beitragsrückerstattungen	900'096	868'059
Gesamt	4'513'407	8'176'801

Der Rückgang der Rückversicherungsanteile an versicherungstechnischen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf die Abnahme der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle infolge der im Berichtsjahr geringeren Schadenquote zurückzuführen. Darüber hinaus hat sich die Rückversicherungsquote infolge neu abgeschlossener Rückversicherungsverträge verringert.

3.3 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

CHF	2021	2020
Bilanzwert 01.01. Sachanlagen	178'028	158'929
Zugänge	255'205	241'661
Abschreibungen	-223'482	-222'562
Bilanzwert 31.12. Sachanlagen	209'751	178'028
Bilanzwert 01.01. Immaterielle Vermögenswerte	0	4'856
Abschreibungen	0	-4'856
Bilanzwert 31.12. Immaterielle Vermögenswerte	0	0
Summe Bilanzwerte C. und D. 31.12.	209'751	178'028

Die Sachanlagen beinhalteten in der Vergangenheit ausschliesslich Betriebs- und Geschäftsausstattung. Seit 2019 sind auch Sachanlagen aus den Bereichen Gebäude und Fahrzeuge enthalten. Dies geschah aufgrund der veränderten Erfassung von Leasinggegenständen unter Berücksichtigung von Nutzungsrechten.

3.4 Forderungen

3.4.1 Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft

in CHF	2021	2020
Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	6'580'939	6'751'580
2. an Versicherungsvermittler	604'188	297'410
Gesamt	7'185'127	7'048'990

Die Forderungen an Versicherungsnehmer enthalten auch Forderungen für zum Bilanzstichtag verdiente, aber noch nicht in Rechnung gestellte und somit geschätzte Prämien in Höhe von 4'282'341 CHF (2020: 4'356'316 CHF).

3.4.2 Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft

Der Bestand der Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft setzt sich zum Jahresende, wie folgt zusammen:

in CHF	2021	2020
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		
ggü. Fremdversicherern	19'131	107'035
ggü. verbundenen Unternehmen	1'386	37'844
Gesamt	20'517	144'879

3.4.3 Übrige Forderungen

in CHF	2021	2020
Forderungen an verbundene Unternehmen	1'079'000	907'166
Forderungen ggü. Vorsorge- und Sozialversicherungen	27'832	27'832
Forderungen aus Steuern	44'397	59'607
Sonstige Forderungen	2'851	4'806
Gesamt	1'154'080	999'411

Die Zunahme der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Jahresendvergleich ergibt sich in erster Linie aus einer Zunahme von Forderungen gegenüber Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Niederlassung Niederlande („ACyC Niederlande“) in Höhe von 229'960 CHF auf 921'338 CHF.

Darüber hinaus bestehen gegenüber der Atradius Information Services B.V., Zweigniederlassung Zürich, sowie den Niederlassungen der Atradius Collections B.V. Forderungen aus dem Verrechnungsverkehr und Inkassogeschäften in Höhe von 153'588 CHF (2020: 84'842 CHF).

In 2021 wurden Verrechnungssteuern in Höhe von 44'397 CHF abgeführt (2020: 40'014 CHF). Diese sind in den Forderungen aus Steuern enthalten.

3.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Bestand der aktiven Rechnungsabgrenzung setzt sich zum Jahresende, wie folgt zusammen:

in CHF	2021	2020
Versicherungen	45'575	49'469
Zinserträge aus flüssigen Mitteln	848	409
Sonstige Abgrenzungen	29'362	24'595
Gesamt	75'785	74'474

4. Passiven

4.1 Versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF	2021	2020
Prämienüberträge	2'609'034	1'643'708
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4'041'326	9'700'700
Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen	1'686'375	1'325'167
Schwankungsrückstellungen	12'100'720	9'812'833
Gesamt	20'437'455	22'482'409

4.1.1 Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die weltweiten Unterstützungsmassnahmen der Regierungen, sowie die umsichtige Vorgehensweise von Atradius Schweiz, haben die Schadenentwicklung im Berichtsjahr günstig beeinflusst. Deshalb haben wir im Geschäftsjahr 2021 eine Verringerung der Bruttorekstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in Höhe von 5'659'375 CHF (2020: eine Verringerung um 8'883'833 CHF) verzeichnet.

4.1.2 Rückstellungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Für die Verträge, bei denen eine vom Schadenverlauf abhängige Beitragsrückerstattung vereinbart wurde, ist für das Geschäftsjahr 2021 eine erhöhte Rückstellung in Höhe von 1'686'375 CHF (2020: 1'325'167 CHF) auf Grundlage interner Berechnungen gebildet worden.

4.1.3 Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung in 2021 erhöhte sich auf 12'100'720 CHF (2020: 9'812'833 CHF).

4.2 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

4.2.1 Zusammensetzung

Die Zusammensetzung der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ist in der folgenden Tabelle abgebildet:

in CHF	2021	2020
Steuerrückstellungen	1'200'701	630'201
Sonstige Rückstellungen	529'609	310'909
Gesamt	1'730'310	941'110

4.2.2 Sonstige Rückstellungen

in CHF	2021	2020
Rückstellungen für Bonifikationen	380'223	130'478
Rückstellungen für nicht bezogene Urlaube und Überstunden	38'774	47'738
Sonstige Rückstellungen	110'612	132'692
Gesamt	529'609	310'909

Die Zunahme der Steuerrückstellungen um 570'500 CHF, sowie der Anstieg der Rückstellungen für Bonifikationen um 249'745 CHF, spiegelt das starke Wachstum im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2021 wider.

4.3 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF	2021	2020
Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:		
-Versicherungsnehmern	373'466	243'623
-Versicherungsvermittlern	832'186	464'997
Versicherungsunternehmen (Rückversicherung)	3'802'244	3'941'222
Gesamt	5'007'895	4'649'842

4.4 Sonstige Verbindlichkeiten

in CHF	2021	2020
Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen	5'441'408	12'567'024
Verbindlichkeiten an Steuerbehörden und Sozialversicherung	213'365	128'431
Übrige Verbindlichkeiten	171'071	143'278
Gesamt	5'825'844	12'838'733

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um Verbindlichkeiten aus dem Cash Pooling, aus der Weiterbelastung von Kosten und aus dem Inkassogeschäft.

Atradius nutzt das Cash Pooling, um die Liquidität besser zu steuern. Im Rahmen des Cash Pooling werden die Kontenstände aller Atradius Niederlassungen am Ende eines jeden Quartals an das BNP Paribas Bankkonto der ACyC Niederlande transferiert und zu Beginn des neuen Monats wieder zurücküberwiesen. Endkontostände werden daher als Verbindlichkeiten bzw. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Die Veränderung in 2021 erklärt sich im Wesentlichen aus einer verringerten Cash Pooling-Verbindlichkeit gegenüber der ACyC Niederlande in Höhe von 3'486'736 CHF (2020: 11'840'131 CHF).

Die übrigen Verbindlichkeiten beinhalteten hauptsächlich die Leasingverbindlichkeiten für Gebäude und Autos in Höhe von 153'157 CHF.

4.5 Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft

in CHF	2021	2020
Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft per 01.01	17'896'703	15'656'267
Jahresüberschuss	5'585'745	2'240'435
Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft per 31.12.	23'482'448	17'896'703

Die Vorschriften des Schweizerischen Obligationsrechts über das Eigenkapital und die Reservenbildung sind auf eine Zweigniederlassung nicht anwendbar. Anstelle der Eigenkapitalposition soll das Verbindungskonto zur Hauptgesellschaft ausgewiesen werden.

5. Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien

in CHF	2021	2020
Fakturierte Prämien	36'456'536	28'475'616
Veränderung der Prämienabgrenzung	-73'975	-1'115'802
Veränderung der Prämienüberträge	-965'326	661'595
Gesamt	35'417'235	28'021'409

Die Veränderung der verdienten Prämien um 9'045'077 CHF ist im Bereich der klassischen Kreditversicherung begründet. Der Bereich Special Products verzeichnete eine Zunahme von 2'274'392 CHF.

5.2 Aufwendungen für Versicherungsfälle

in CHF	2021	2020
Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	-6'680'056	-9'055'222
Anteil der Rückversicherer	4'043'249	5'440'344
Veränderung der Rückstellungen auf eigene Rechnung	1'628'367	3'315'221
Gesamt	-1'008'440	-299'658

Hauptsächlich bedingt durch eine niedrigere Anzahl an Grossschäden gegenüber dem Vorjahr (2021: 4'370'833 CHF, 2020: 6'159'993 CHF), sanken die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Berichtsjahr um 2'375'166 CHF auf 6'680'056 CHF. Entsprechend verhielt sich der Anteil der Rückversicherer.

5.3 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

5.3.1 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung

in CHF	2021	2020
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-10'187'149	-8'496'707
Anteil der Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand	7'717'797	6'446'512
Gesamt	-2'469'352	-2'050'195

Die Veränderung der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen auf eigene Rechnung in Höhe von -419'157 CHF ist hauptsächlich durch die im Rückversicherungsanteil enthaltene, gestiegene Rückversicherungs- und Staffelpension von 1'696'280 CHF entstanden. Effekte hieraus und höhere

Bruttoprämien, führten zu einem Anstieg der Provisionen insgesamt. Die höhere Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen von 1'690'442 CHF hatten eine abmildernde Wirkung.

5.3.2 Personalaufwendungen

In den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Höhe von 10'187'149 CHF (2020: 8'496'707 CHF) sind die folgenden Personalaufwendungen enthalten:

in CHF	2021	2020
Gehälter	2'297'121	2'027'433
Aufwendungen für die Altersvorsorge	257'563	237'709
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	201'656	198'426
Sonstige Sozialaufwendungen	5'579	5'167
Gesamt	2'761'919	2'468'734

5.3.3 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle beträgt 71'899 CHF (2020: 73'414 CHF) und betrifft ausschliesslich die Revisionsdienstleistungen.

5.4 Rückversicherungsergebnis

Für das Geschäftsjahr 2021 ergibt sich ein Rückversicherungsergebnis in Höhe von -13'218'382 CHF (2020: -13'054'708 CHF). Im Geschäftsjahr 2021 verzeichnete man lediglich Grossschäden im Umfang von 4'370'833 CHF (2020: 6'159'993 CHF). Daher kann man ein stabiles Rückversicherungsergebnis ausweisen.

in CHF	2021	2020
Anteil der Rückversicherer an:		
-verdiente Prämien	-22'091'830	-20'051'114
-Aufwendungen für Versicherungsfälle	12'241	-128'269
-Aufwendungen für Prämienrückerstattungen	1'143'410	678'162
Anteil der Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand	7'717'797	6'446'512
Gesamt	-13'218'382	-13'054'708

5.5 Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen

in CHF	2021		2020	
	realisiert	buchmässig	realisiert	buchmässig
Erträge				
Ertrag aus gebundenem Vermögen	552'892	0	97'031	0
Ertrag sonstige	888'091	75'691	428'471	37'156
Ertrag Gesamt	1'440'984	75'691	525'502	37'156

in CHF	2021		2020	
	realisiert	buchmässig	realisiert	buchmässig
Aufwendungen				
Aufwand aus gebundenem Vermögen	-437'950	0	-1'311'996	0
Aufwand sonstige	-851'596	-80'797	-1'091'920	-15'858
Aufwand Gesamt	-1'289'546	-80'797	-2'403'916	-15'858

Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen resultierten aus Transaktionen in Fremdwährung und Zinserträgen.

Aufgrund von negativen Zinsentwicklungen in der Fremdwährung USD sind die Zinserträge aus gebundenem Vermögen gegenüber dem Vorjahr um 84'070 CHF auf 12'961 CHF gesunken (2020: 97'031 CHF). Trotz dieser Entwicklung stiegen die Erträge aus der Abwicklung und Neubewertung von Transaktionen in Fremdwährung substantiell um 915'482 CHF auf 1'440'984 CHF (2020: 525'502 CHF). Dies ist primär auf die positive Kursentwicklung des CHF gegenüber dem USD zurückzuführen.

Demgegenüber steht eine Abnahme der realisierten Aufwendungen um 1'114'370 CHF hauptsächlich aus der Abwicklung und Neubewertung der Transaktionen in Fremdwährungen. Diese Aufwendungen sind um 1'034'099 CHF (2021: 1'101'299 CHF, 2020: 2'135'398 CHF) gesunken. Des Weiteren weist Atradius Schweiz Zinsaufwendungen in Höhe von 187'827 CHF (2020: 203'242 CHF) aus. Die Summen setzen sich hauptsächlich aus den Negativzinsen der Konten des gebundenen Vermögens in EUR und CHF zusammen.

5.6 Leasingverbindlichkeiten

Die künftigen Leasingverbindlichkeiten, welche nicht innert zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, belaufen sich auf 41'415 CHF (2020: 43'303 CHF).

5.7 Garantie- und Pfandverpflichtungen

Die Zweigniederlassung hat für die Immostei AG eine Mietergarantie bei der Crédit Suisse AG über 100'000 CHF abgeschlossen.

5.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Atradius Schweiz beobachtet die Situation in der Ukraine genau und ergreift bei Bedarf Massnahmen. Atradius Crédito y Caución S.A. sowie die Zweigniederlassung arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um das aktuelle Risikoprofil zu bewerten und Bereiche zu identifizieren, die besonderer Beachtung bedürfen. Darüber hinaus kommunizieren wir mit anderen Interessengruppen wie Versicherungsvermittlern, Rückversicherern und Aufsichtsbehörden. Angesichts der rasanten Entwicklungen im Bereich der Sanktionen ist man in diesem Bereich besonders aufmerksam, um die Einhaltung der Vorschriften sicherzustellen. Gleichwohl erwarten wir keine wesentlichen Auswirkungen auf den Fortbestand der Atradius Crédito y Caución S.A. sowie deren Zweigniederlassung.

Zürich, 19. April 2022

Mathias Freudenreich

Generalbevollmächtigter Geschäftsführer

Anhang 1 – Bericht der Revisionsstelle

**Atradius Crédito y Caución S.A. de
Seguros y Reaseguros, Madrid,
Zweigniederlassung Zürich
Zürich**

Bericht der Prüfgesellschaft
an den Generalbevollmächtigten

zur Jahresrechnung 2021

Bericht der Prüfgesellschaft

an den Generalbevollmächtigten der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich

Zürich

Bericht der Prüfgesellschaft zur Jahresrechnung

Als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen haben wir die beigefügte Jahresrechnung der Zweigniederlassung Zürich der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, bestehend aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung und dem Anhang (Seiten 20 bis 35) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr nach Art. 28 Abs. 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) sowie unter Einbezug der FINMA-Wegleitung „Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen (WNL)“ geprüft.

Die Jahresrechnung wurde vom Generalbevollmächtigten auf der Grundlage der Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts und den Vorgaben des Aufsichtsrechts aufgestellt.

Verantwortung des Generalbevollmächtigten für die Jahresrechnung

Der Generalbevollmächtigte ist verantwortlich für die Aufstellung dieser Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts, den Vorgaben des Aufsichtsrechts – insbesondere Finanzmarktaufsichtsgesetz (FINMAG), Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), Versicherungsaufsichtsverordnung (AVO) und Versicherungsaufsichtsverordnung FINMA (AVO-FINMA) sowie der FINMA-Wegleitung „Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen“ (WNL) – und für die internen Kontrollen, die der Generalbevollmächtigte als notwendig erachtet, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Verantwortung der Prüfgesellschaft

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil über diese Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den aufsichtsrechtlichen Vorgaben nach Art. 28 Abs. 2 VAG und der WNL sowie mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen in der Jahresrechnung ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das für die Aufstellung der Jahresrechnung relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Zweigniederlassung abzugeben. Eine Prüfung umfasst auch die Beurteilung der

Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden und der Vertretbarkeit, der vom Generalbevollmächtigten ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

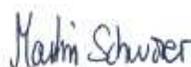
Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich, zum 31. Dezember 2021 in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts, den Vorgaben des Aufsichtsrechts (insbesondere FINMAG, VAG, AVO, AVO-FINMA) sowie der WNL.

Rechnungslegungsgrundlage

Ohne unser Prüfungsurteil zu modifizieren, machen wir darauf aufmerksam, dass die Jahresrechnung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros, Madrid, Zweigniederlassung Zürich, auf den vorgenannten Grundlagen erstellt wurde. Die Jahresrechnung wurde aufgestellt, um den Anforderungen des Art. 25 Abs. 4 VAG zu entsprechen. Folglich ist diese Jahresrechnung möglicherweise für einen anderen Zweck nicht geeignet.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Schwörer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Luis Martín Villalba
Revisionsexperte

Zürich, 19. April 2022

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Anhang 2 – Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
Angaben in Millionen

	Total		Direktes Schweizer Geschäft						Sonsige Zweige	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Unfall	Krankheit	Motorfahrzeug	Transport	Feuer, ES, Sachschaden	Allgemeine Haftpflicht	Vorjahr	Berichtsjahr
			Berichtsjahr	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	27.36	36.40							27.36	36.40
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-	-22.43							-	-22.43
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	7.80	13.98							7.80	13.98
4 Veränderung der Prämienüberträge	0.66	-0.37							0.66	-0.37
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	0.49							-	0.49
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	7.97	13.35							7.97	13.35
7 Sonsige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft (6 + 7)	0.02	0.06							0.02	0.06
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	7.99	13.41							7.99	13.41
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-	-6.68							-	-6.68
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	-	5.44							-	5.44
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	8.88	5.66							8.88	5.66
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-4.03							-	-4.03
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung										
14 Anwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	0.30	-1.01							0.30	-1.01
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	8.50	-10.19							8.50	-10.19
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	6.45	7.72							6.45	7.72
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	2.05	-2.47							2.05	-2.47
18 Sonsige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.88	-3.12							0.88	-3.12
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	3.23	-6.59							3.23	-6.59
20 Erträge aus Kapitalanlagen	-	-							-	-
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-	-							-	-
22 Kapitallagerergebnis (20 + 21)	-	-							-	-
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.56	1.52							0.56	1.52
24 Sonsige finanzielle Erträge	2.42	-1.37							2.42	-1.37
25 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	2.90	6.96							2.90	6.96
26 Zinsaufwendungen für verzinssichere Verbindlichkeiten	-	-0.03							-	-0.03
27 Sonsige Aufwendungen	-	-							-	-
28 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	-	-							-	-
29 Gewinn / Verlust vor Steuern (25 + 27 + 28 + 29 + 30)	2.87	6.93							2.87	6.93
30 Direkte Steuern	-	-1.35							-	-1.35
31 Gewinn / Verlust (31 + 32)	2.24	5.59							2.24	5.59

Teil 1 Total und Direktes Geschäft

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes
Angaben in Millionen

	Total		Direktes Schweizer Geschäft		Akties Auslandsges.		Indirektes Geschäft		Miscellaneous																	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Unfall		Sonstige Zweige		Gesamt		Personal accident		Health		Motor		Indirect		Property		Casualty		Miscellaneous					
					Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr		
1 Beitragsämie	27.36	36.40		36.40		36.40																				
2 Anteil Rückversicherung an Beitragsämie	19.56	-22.43		-22.43		-22.43																				
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	7.80	13.98		13.98		13.98																				
4 Verfallung der Prämienbeiträge	0.66	0.97		0.97		0.97																				
5 Anteil Rückversicherung an Veränderung der Prämienbeiträge	0.49	0.34		0.34		0.34																				
6 Veränderte Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	7.91	13.36		13.36		13.36																				
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.02	0.06		0.06		0.06																				
8 Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto	7.99	13.41		13.41		13.41																				
9 Anteil Rückversicherung an Zahlungen für Versicherungsfälle	9.06	-6.69		-6.69		-6.69																				
10 Anteil Rückversicherung an Zahlungen für Versicherungsfälle	5.44	4.04		4.04		4.04																				
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	8.88	5.66		5.66		5.66																				
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	5.57	-4.03		-4.03		-4.03																				
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebendes Lebensversicherungsgeschäft																										
14 Anwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	0.30	-1.01		-1.01		-1.01																				
15 Abschluss- und Verrückungsaufwand	8.50	-10.19		-10.19		-10.19																				
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verrückungsaufwand	6.46	7.72		7.72		7.72																				
17 Abschluss- und Verrückungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	2.05	-2.47		-2.47		-2.47																				
18 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft für eigene Rechnung	0.88	-3.12		-3.12		-3.12																				
19 Veränderung des versicherungstechnischen Aufwands für eigene Rechnung (14 + 15 + 16 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	3.23	-6.59		-6.59		-6.59																				
20 Erträge aus Kapitalanlagen																										
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen																										
22 Kapitalertragsbeitrag (20 - 21)																										
23 Kapitel- und Zinsverfall aus anteilgebundenem Lebensversicherung																										
24 Sonstige finanzielle Erträge	0.56	1.52		1.52		1.52																				
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	2.42	-1.37		-1.37		-1.37																				
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	2.90	6.96		6.96		6.96																				
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.03	-0.03		-0.03		-0.03																				
28 Sonstige Erträge																										
29 Sonstige Aufwendungen																										
30 Ausschüttungsertrag/Aufwand																										
31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	2.87	6.93		6.93		6.93																				
32 Direkte Steuern	0.62	-1.35		-1.35		-1.35																				
33 Gesamter Verlust (31 + 32)	2.24	5.59		5.59		5.59																				

Teil 2
Total und Indirektes Geschäft